

herzustellen, aus deren Mitte der Nachwuchs der Geistesarbeiter in wachsendem Maße heranzubilden ist. Rückständige Stimmungen eines Gegensatzes zwischen den Arbeitern und den Intellektuellen müssen entschieden bekämpft werden. Innerhalb der Partei müssen diese Schichten den Platz und die Anerkennung finden, die ihnen gebühren.

Die besondere Fürsorge der Partei ist den Ausgebombten, Umsiedlern, den Alten und den Kriegs- und Arbeitsinvaliden zu widmen. Der Lastenausgleich zugunsten der Bedürfnisse wird immer dringlicher. Dazu gehört die Beschaffung von Mobiliar und Haushaltsgerät, die Versorgung der Kriegs- und Arbeitsinvaliden mit Prothesen und Heilmöglichkeiten.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands tritt für die unbedingte Einhaltung der Moskauer Vereinbarung ein, nach der alle Kriegsgefangenen bis spätestens Ende 1948 zurückgekehrt sein sollen. Die Fürsorge für die heimkehrenden Kriegsgefangenen und Zivilinternierten ist eine wichtige soziale Aufgabe der Partei.

Gegen die verbrecherischen Versuche politischer Hochstapler, die Not der Heimkehrer und Umsiedler zu einer chauvinistischen Verhetzung unseres Volkes auszunutzen, ist der schärfste Kampf zu führen. Das Versprechen einer Rückkehr der Umsiedler in ihre frühere Heimat ist Volksbetrug. Es gilt, allen Umsiedlern Arbeit, Wohnung und alle notwendige Hilfe zu gewähren, damit ihnen in ihrer neuen Heimat neue Hoffnung gegeben wird.

Durch den Befehl Nr. 201 der Sowjetischen Militärverwaltung sind die ehemaligen nominellen Mitglieder der NSDAP als gleichberechtigte Staatsbürger anerkannt. Damit erwächst der Partei die Aufgabe, bei gleichzeitiger Fortsetzung des Kampfes um die Ausmerzung der aktiven Nazisten, den ehemaligen nominellen Mitgliedern der Nazipartei durch Einbeziehung in die Massenorganisationen Gelegenheit zur aktiven Mitarbeit am demokratischen Aufbau zu geben. Über ihre Aufnahme in die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands ist nach Bewährung in diesen Organisationen in jedem einzelnen Falle zu entscheiden.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands führt unter den schweren Bedingungen der materiellen Not und der militärischen Besatzung ihren Kampf um die Besserung der Lebenslage unseres Volkes, um die demokratische Neugestaltung ganz Deutschlands und um die Einheit Deutschlands unbeirrbar fort. Sie kann diesen Kampf nur bestehen, wenn sie eng mit den Massen des Volkes verbunden bleibt, wenn die Partei straff organisiert ist und wenn die Parteimitglieder von der Bedeutung unserer Tagesaufgaben und der Erkenntnis unseres sozialistischen Endzieles durchdrungen sind.